

## Gemeinde- und Staatsarbeiter Aarau

Städt. Arbeiter und Angestellte. Ersuche unsere Mitglieder, davon Notiz zu nehmen, dass die Generalversammlung die Einzüger wie folgt bestimmte:

Gaswerk: Jakob Gass,

Kraftzentrale: Alfred Frei,

Bauamt: Johann Stirnemann,

Lichtzentrale: Robert Hunziker.

Die Krankenkassenmarken können für die Kraftzentrale bei Alfred Frei, für das Bauamt und die Lichtzentrale bei Robert Hunziker bezogen werden, mit dem Unterschied gegen früher, dass sie bis zum 15. jeden Monats eingelöst sein müssen. Der Anschlag, wonach ab Monat Februar jedes Mitglied seine Marken wieder selbst zu lösen habe bei Burgherr, ist ein Missverständnis. Es ist dies weder ein Beschluss des Vorstandes noch der Generalversammlung.

Im ferneren hat die Mitgliedsbücher-Kontrolle ergeben, dass sich noch eine Anzahl Mitglieder mit dem Einlösen der Extramarken (13 Stück à 50 Cts.) im Rückstand befindet. Um ein geregeltes Kassawesen führen zu können, ersuche ich die betreffenden Mitglieder, dieselben sobald als möglich einzulösen.

Was das Einlösen der ordentlichen Beiträge anbetrifft, möchte ich an dieser Stelle meiner Befriedigung Ausdruck geben. Mit ganz wenigen Ausnahmen waren die Verbandsbücher bei der Kontrolle am Ende des Jahres in Ordnung. Diejenigen, welche ihr Buch noch nicht zur Kontrolle abgegeben haben, möchten dies so rasch als möglich nachholen, entweder an den Präsidenten selbst oder an ihren Einzüger. Fahrt so weiter, ihr erleichtert dem neugewählten Vorstand dadurch seine Arbeit und auch die Schaffensfreudigkeit ist eine grössere, wenn er sieht, dass die Mitglieder doch wenigstens ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen.

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Präsident: Emil Huber, Lichtzentrale,

Vizepräsident: Emil Andres, Bauamt,

Kassier: ; H. Schärner, Lichtzentrale,

Aktuar: Emil Stierli, Lichtzentrale,

Archivar: Jakob Gass, Gaswerk, Gottfried Brunner, Bauamt, J. Huber, Kraftzentrale.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und ehemaliger Präsident, Kollege Heinrich Wullschleger, war leider nicht dazu zu bewegen, wiederum ein Jahr weiterzumachen im Vorstand. Ich erachte es als meine Pflicht, ihm auch an dieser Stelle für seine Mitarbeit zu danken. So wie er seiner beruflichen Arbeit gewachsen, ebenso wertvoll war seine Mitarbeit im Vorstand. Er ist immer da gestanden, wo es die Pflicht als organisierter Arbeiter von ihm verlangte. Möge sein Nachfolger seinem Beispiel folgen.

Emil Huber, Präsident.

Der Gemeinde- und Staatsarbeiter, 1923-02-16.

Gemeinde- und Staatsarbeiter Aarau > Mitgliederbeiträge. 1923-02-16.doc.